

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 3. Auflage . . . . .</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort zur 2. Auflage . . . . .</b>	<b>VI</b>
<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>VII</b>
<b>Kindlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>Teil I: Die unauffällige Grammatikentwicklung . . . . .</b>	<b>3</b>
1. Die ersten grammatischen Strukturen . . . . .	4
2. Die Funktionen von Grammatik . . . . .	5
3. Das Konzept der Dezentrierung in der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes . . . . .	7
4. Fokussierung in der Sinnesentwicklung des Kindes . . . . .	10
4.1 Das Figur-Grund Konzept . . . . .	10
4.2 Fokussierung in der Reizverarbeitung . . . . .	11
5. Die Sprachentwicklung im Überblick . . . . .	14
5.1 Die Interaktionsstruktur des Dialogs . . . . .	15
5.2 Referentieller Blickkontakt und Wortverständnis . . . . .	15
5.3 Das Handlungsresultat . . . . .	17
5.4 Imaginieren und Planen . . . . .	18
6. Das natürliche Grammatikerwerbssystem . . . . .	19
6.1 Die Dezentrierung vom Sprecherstandort als Voraussetzung für den Grammatikerwerb . . . . .	20
6.2 Zeichentheorie . . . . .	20
6.3 Der Sprecherstandort . . . . .	24
6.4 Markiertheit und Natürlichkeit von grammatischen Strukturen . . . . .	31
7. Der unauffällige Grammatikerwerb im Überblick . . . . .	49
7.1 Das Phasenmodell . . . . .	49
7.2 Die Grammatikerwerbsübersicht . . . . .	61

<b>Teil II: Die Spracherwerbsstörung Dysgrammatismus . . . . .</b>	63
1. Die Sprache dysgrammatisch sprechender Kinder . . . . .	63
1.1 Die Bezeichnung der Sprachstörung . . . . .	63
1.2 Die sprachlichen Auffälligkeiten . . . . .	64
2. Ursachen für Dysgrammatismus . . . . .	65
2.1 Hörstörungen . . . . .	65
2.2 Fehlgestaltete sprachliche Interaktion . . . . .	66
2.3 Nonverbale kognitive Ursachen . . . . .	68
2.4 Cerebrale Ursachen . . . . .	69
2.5 Genetisch bedingte Ursachen . . . . .	70
3. Sozial-pragmatische Fähigkeiten und Defizite . . . . .	72
3.1 Gesprächskompetenz . . . . .	72
3.2 Soziale Kompetenz . . . . .	73
3.3 Schulerfolg . . . . .	74
4. Dysgrammatismus im natürlichen Grammatikererwerbssystem . . . . .	76
4.1 Dezentrierung und Fokussierung . . . . .	76
4.2 Natürlichkeitstheoretische Grundsätze im natürlichen Grammatikererwerbssystem . . . . .	77
4.3 Sprachliche Fähigkeiten und Defizite . . . . .	79
5. Zwei dysgrammatisch sprechende Kinder . . . . .	88
5.1 Detlef . . . . .	88
5.2 Thomas . . . . .	91
5.3 Ausprägungspole bei Dysgrammatismus . . . . .	93
<b>TEIL III: Diagnostik und therapeutisches Vorgehen . . . . .</b>	99
1. Die Diagnose der Sprachentwicklungsstörung Dysgrammatismus . . . . .	99
1.1 Hinweise aus dem ersten Kontakt und der Anamnese . . . . .	99
1.2 Die Überprüfung der grammatischen Fähigkeiten . . . . .	102
1.3 Der Diagnosebogen für grammatische Sprachstörungen . . . . .	103
1.4 Die Auswertung . . . . .	111
1.5 Analyse und Auswertung: Zwei Beispiele . . . . .	112
2. Die therapeutische Intervention . . . . .	120
2.1 Die Form zeigt Perspektivenwechsel und Fokussierung . . . . .	122
2.2 Perspektivenwechsel im Spiel . . . . .	129
2.3 Fokussierung im Spiel . . . . .	163

2.4 Die Sprachmenge .....	164
2.5 Elternarbeit .....	165
2.6 Therapiebeispiele .....	166
2.7 Die erweiterte Grammatikerwerbsübersicht 4–6 Jahre .....	169
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>171</b>
<b>Personen- und Sachwortregister .....</b>	<b>183</b>